

1 Geschichte

Anfang der 90er Jahre haben wir als Spende große Teile einer Märklin Anlage aus den 60er Jahren erhalten. Nach längeren Überlegungen haben wir uns entschlossen, eine Anlage in diesem Stil wieder neu aufzubauen und dabei Teile der alten Anlage einzubeziehen. Auf insgesamt zehn Segmenten ist eine zweigleisige Hauptringbahn, eine eingleisige Nebenbahn mit Gleisdreieck und einer weiteren Nebenbahn als Stichstrecke entstanden.

2 Grundaufbau und Landschaft

Die Anlage steht auf einem massiven steckbaren Stahlgerüst, das wir ebenfalls als Spende erhalten haben. Die einzelnen Segmente sind aus 15 mm starken Holzplatten aufgebaut, die auf dem Rahmen sitzen. Die Anlage hat einen großen Berg mit einem Funkturm und einen kleineren Berg mit einer Burgruine (erinnernd an den Hit „Eine Insel mit zwei Bergen“), wobei die Berge aus Holz, Styropor und Gips modelliert sind. Die Landschaft ist mit einfachen Materialien, aber trotzdem viel Liebe zum Detail gestaltet worden – viele Szenen entstanden auch im Eigenbau wie es eben in der damaligen Zeit gemacht wurde.

3 Technik

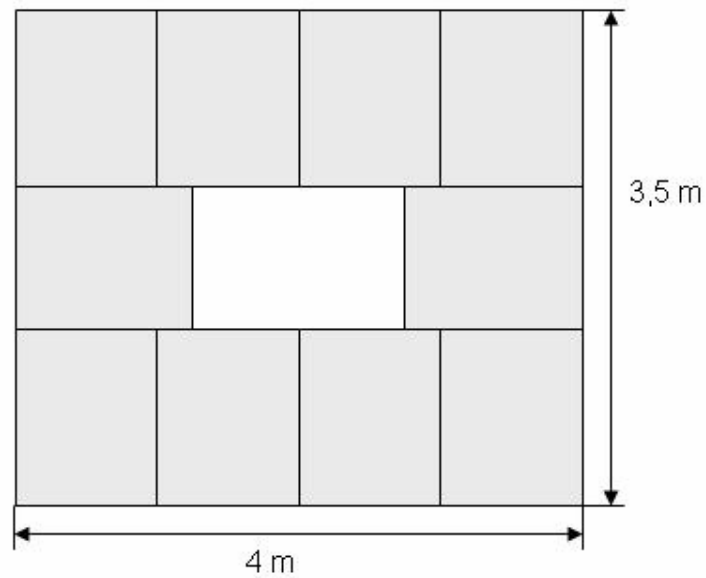
Das Gleismaterial ist das typische Blechgleis von Märklin, was auch für die urige Soundkulisse sorgt. Insgesamt kann die Anlage über sechs Trafos gesteuert werden, ein weiterer dient der Lichtstromversorgung. Während insgesamt vier Trafos die Hauptstrecke steuern (jeweils zwei für den Unter- und Oberleitungsbetrieb), werden die Nebenbahnen über zwei weitere Fahrgeräte mit Strom versorgt. Über die typischen Märklin-Drucktaster können die Gleise zusätzlich noch einzeln abgeschaltet und die Signale gestellt werden. Die umfangreiche Lichtstromversorgung sorgt nicht nur für eine Straßenbeleuchtung, auch in fast allen Häusern brennt Licht.

4 Betrieb

Auf der Anlage ist ein umfangreicher Betrieb mit bis zu sechs Zügen möglich, wobei jeweils zwei pro Richtungsgleis auf der Hauptbahn verkehren, was durch eine voll einsatzfähige Oberleitung ermöglicht wird.

Die Fahrzeuge sind ausschließlich von Märklin und wie die ganze Anlage ebenfalls aus den 60er Jahren.

Aufbauplan



5 Bilder



Bild 1: Gesamtansicht



Bild 2: Die Anlage mit dem Bedienplatz in der Mitte



Bild 3: Der Hauptbahnhof als Sichtmittelpunkt